

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 4 (1918)
Heft: 5

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der „Pädagogischen Blätter“ 25. Jahrgang.

Schriftleiter des Wochenblattes:

Dr. P. Veit Gadiant, Stans
Prof. J. Troxler, Luzern

Beilagen zur Schweizer-Schule:

Volkschule — Mittelschule ::
Die Lehrerin — Bücherkatalog

Geschäftsstelle der „Schweizer-Schule“: Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

Inhalt: † Chorherr Peter. — Kürzung der Studienzzeit aus Gründen der Volkswirtschaft. — St. Gallische Schülerunfallstatistik 1916/17. — Zusätze zum Katechismus. — Schulnachrichten. Zur gefl. Beachtung. — Bücherschau. — Die Rechnung. — Lehrerzimmer. — Krankenkasse. — Schenkung. — Gastpflicht. — Inserate.

Beilage: Mittelschule Nr. 1 (philologisch-historische Ausgabe).

† Chorherr Christian Peter

Redaktor unserer Beilage „Bücherkatalog“.

Für einen weiten Kreis von Freunden und Amtsbrüdern war die Nachricht vom plötzlichen Hinscheid des hochverehrten Herrn Kanonikus Peter eine überaus schmerzliche und für uns ganz besonders, weil der Verstorbene der Schriftleitung der „Schweizer-Schule“ angehörte.

Wie die meisten unserer werten Leser bereits der Tagespresse entnommen haben werden, ist der hochwürdige Herr Kanonikus vorletzten Dienstag im Kloster Eschenbach, wo er sich einige Tage erholen wollte, infolge eines Schlaganfalles, im Alter von 53 Jahren, plötzlich gestorben.

Die „Schweizer-Schule“ verliert in Kanonikus Peter nicht nur einen sehr tätigen, umsichtigen und höchst vertrauenswürdigen Führer in bibliographischen Fragen, sondern einen treuen Freund, der in hochherziger Weise auch das materielle Interesse des Blattes gefördert hat. Der liebe Gott vergelte ihm nun reichlich alle Mühe und Güte.

Ein Freund des Verstorbenen wird so gütig sein, in nächster Nummer Hochwürden Herrn Kanonikus Peter einen Nachruf zu widmen.

R. I. P.